



News aus dem Internationalen Centrum

Podiumsgespräch:

„Kein Asylantenheim in meiner Nachbarschaft!“ – 2. Nov.

Donnerstag – 20 Uhr, Großer Saal

Die heute in thüringischen rechtsextremen Strukturen öffentlich agierende Personen haben dieselbe neonazistische Sozialisation der 1990er Jahre und gehörten denselben Strukturen an wie die Mitglieder des NSU. Welche weiteren Kontinuitätslinien bestehen aus heutiger Sicht zu den frühen neunziger Jahren? Welche neuen Entwicklungstendenzen lassen sich ausmachen?

Ein Podium mit Akteuren aus Institutionen, die sich mit der Analyse regionaler rechter Organisationsstrukturen, der Opferberatung sowie der Rechtsextremismusprävention beschäftigen, nimmt die Situation im heutigen Thüringen in den Blick.

Gäste: Christina Büttner (Opferberatungsstelle ezra)

Katja Fiebiger (Mobile Beratungsstelle für Demokratie - Gegen Rechtsextremismus, angefragt)

Dr. Matthias Quent (Direktor des Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft)

Café International – Länderabende im November

Mittwochs – 20 Uhr, Großer Saal

Folge uns auf Facebook, um kein Event zu verpassen!

www.facebook.com/cijena

01. November – Finland: “The Autonomous Region of Åland”

08. November – Thema folgt

15. November – Thema folgt

22. November – Thema folgt

29. November – Autorenlesung mit Norbert Gstrein

Thema: Serbien/ Südosteuropa



CINO SENTIDOS festival 2017:

Workshop: Körpersprache mit allen Sinnen – 9. November

Donnerstag – 18:30 Uhr, Großer Saal

Ziel des Workshops ist Perspektivwechsel durch Körpersprache. Durch Rollenspiele möchten wir bei den TeilnehmerInnen Empathie gegenüber Personen anderer Kulturen erreichen.

Der Workshop wird Körpersprache, Tanz und Bewegung als Werkzeuge benutzen. Dabei wird mit tänzerischen Elementen wie Schwerkraft, Kraft, räumlicher Wahrnehmung und Improvisation gearbeitet, sodass wir einen Raum schaffen, in welchem wir Ausdrucksmöglichkeiten mit unserem ganzen Sein entwickeln können, unbeschränkt und flexibel.

Die Arbeit mit dem Körper ist eine sehr persönliche Angelegenheit. Da diese Veranstaltung Frauen, Männern und Jugendlichen (ab 12 Jahren) aller Nationalitäten, ob Deutsche, LateinamerikanerInnen, SyrerInnen, Türkinnen etc., offen steht, bietet sie eine optimale Möglichkeit, dass Menschen verschiedener Kulturen in einer entspannten Atmosphäre miteinander in Kontakt treten.

Autorenlesung mit Rosa Ribas (Katalonien) – 14. November

Dienstag – 19 Uhr, Großer Saal

Iberoamérica e.V., in Zusammenarbeit mit dem Institut für Romanistik der FSU Jena, stellt im Rahmen des CINCO SENTIDOS festival jedes Jahr eine/n SchriftstellerIn aus Lateinamerika vor. Dabei werden lateinamerikanische Geschichte und Wurzeln durch Erzählungen, Poesie und Literatur vermittelt.

Rosa Ribas, geb. 1963 in El Prat de Llobregat, kam nach dem Studium der Hispanistik in Barcelona 1991 nach Deutschland, um die Sprache zu lernen, und lebt seit nunmehr achtzehn Jahren in Frankfurt. Nach der Veröffentlichung ihres historischen Romans *El pintor de Flandes* (2006) gab sie ihre Lehr- und Forschungstätigkeit an der Universität auf, um sich ganz dem Schreiben zu widmen.



BandsPrivat Jamsession – 10. November

JAM!

BandsPrivat JENA e.V. www.bandsprivat.de

JamSession
Special Guest: **HEART OVT**

FR | 10 | 11
Einlass 20 Uhr - Eintritt frei

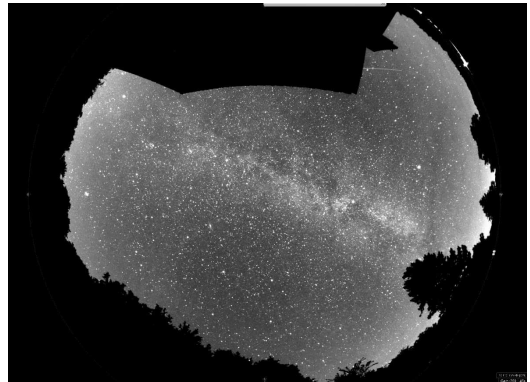
Gewölbekeller
Haus auf der Mauer
Johannisplatz 26 in Jena

studentenwerk
thüringen

„Auf der Suche nach dem Leben“ – 24. November Themenabend zur langen Nacht der Wissenschaften

Freitag – 18 bis 24 Uhr, Großer Saal & Seminarraum

Mit welchen Methoden suchen Wissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen nach Leben? Wie wird Leben definiert, wie wird es imaginiert und warum suchen wir überhaupt nach neuem Leben? Diese und weitere Fragen stehen ab 18 Uhr im Mittelpunkt, wenn Astrophysiker, Evolutionsbiologen, Literatur- und Sprachwissenschaftler in kurzen Vorträgen Einblicke in ihre Forschungsarbeit geben.



Für Kinder von 5 bis 12 Jahren findet ab 18 Uhr ein Bastelworkshop unter fachkundiger Anleitung einer Luft- und Raumfahrtingenieurin in Zusammenarbeit mit der Studenteninitiative für Kinder statt. Für wärmende Getränke sorgt Erasmus Student Network Jena. Vorträge und Workshop werden teils deutsch, teils englisch gehalten.

18 – 20 Uhr: Bastelworkshop für Kinder (5 bis 12 Jahre), Seminarraum

18 – 23 Uhr: Vorträge, Großer Saal

19 – 23 Uhr: Glühwein und Kaffee, Oberlichtsaal

Programm: <http://www.lndw-jena.de/programm/event/auf-der-suche-nach-dem-leben>

Literarische Verarbeitung von Krieg und Gewalterfahrungen und ihre Übersetzung – 28. November bis 1. Dezember

Dienstag bis Samstag – jeweils 19 Uhr, Großer Saal

Das Institut für Slawistik und Kaukasusstudien thematisiert auf vier Literaturabenden die literarischen Verarbeitungen von Kriegs- und Gewalterfahrungen in Deutschland und dem postjugoslawischen Raum und setzt sie miteinander in Beziehung. Eingeladen sind Autorinnen und Autoren aus dem ehemaligen Jugoslawien sowie ihre deutschen Übersetzerinnen und Übersetzer.



Der serbische Schriftsteller Bora Cosic.
(imago/gezett)

Gastautoren:

28. November – Bora Cosic

29. November – Slobodan Snajder (Lesung als Länderabend)

30. November – Roman Simic

01. Dezember – Norbert Gstrein

Impressum

Herausgeber: Kontakt- und Koordinierungsstelle (KoKoS)
In Zusammenarbeit mit den Bewohnern des
Internationalen Centrums „Haus auf der Mauer“

Ansprechpartner: Dr. Konrad Linke

Telefon: 03641 / 93 09 86

E-Mail: ic@stura.uni-jena.de

Postadresse: Johannisplatz 26, 07743 Jena